

Auch Versicherungen müssen sich rückversichern

04.07.2005, 08:15 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *Technogroup IT-Service GmbH*

DBV-Winterthur betraut Technogroup IT-Service GmbH mit der präventiven Wartung ihres Rechenzentrums

Hochheim/Wiesbaden - Juli 2005****Je komplexer die IT-Infrastrukturen der Unternehmen werden, desto größer ist die Gefahr, dass ein noch so kleines Sandkorn im Getriebe für unangenehme Folgen sorgt. Selbst der Einsatz von Produkten angesehener und renommierter Hersteller schützt Unternehmen nicht vor technischen Aussetzern oder Ausfällen ihrer IT-Systeme. Für ein reibungsloses Funktionieren ihrer geschäftskritischen IT-Infrastruktur setzt die DBV-Winterthur aus Wiesbaden daher auf einen regelmäßigen, vorbeugenden Wartungsservice und qualifizierten Support durch die in Hochheim ansässige Technogroup IT-Service GmbH.

Als Versicherungsunternehmen weiß die DBV nur zu genau, wie wichtig es ist, eventuellen Schäden vorzubeugen. Deshalb wartet die Technogroup IT-Service GmbH aus Hochheim auch das komplette IBM Mainframe-Equipment des Versicherers 24 Stunden am Tag an sieben Tagen die Woche. „Denn bei einer Störung des Rechenzentrumsbetriebs könnte kein Vertrag angelegt oder bearbeitet und auch keine telefonische Anfrage erledigt werden. Es könnten keine Leistungsabrechnungen mehr durchgeführt werden, was bedeutet, dass die Auszahlungen sich verzögern“, beschreibt Wolfgang Sattler, Leiter Rechenzentrum/EDV-Produktion der DBV-Winterthur-Versicherungen in Wiesbaden, die Auswirkungen eines Stillstandes.

Das Rechenzentrum, als Two-Data-Center-Konzept ausgelegt, umfasst eine Parallel-Sysplex-Konfiguration, bestehend aus zwei IBM 2064-Rechnern mit dem Betriebssystem zOS, das bis Mitte 2005 auf die Version 1.6 umgestellt wird. Bei den Speicher-Einheiten handelt es sich um IBM-ESS-F20-Systeme, die an beiden Rechnern identisch sind und ein netto Speichervolumen von je neun Terrabyte (TB) haben und ein VTS – Virtual Tape System von IBM. In den IBM-VTS-Speichereinheiten, die ebenfalls identisch und in gleicher Ausbaustufe vorhanden sind, sind rund 70 TB installiert.

Nicht nur bei der Hardware, sondern auch beim Service und Support setzen viele Unternehmen aus Sicherheitsgründen gern auf die großen, namhaften Anbieter. Für den RZ-Leiter der DBV spielte die Größe des Wartungs-Anbieters nur eine untergeordnete Rolle. „Wir haben Referenzlisten angefordert und gezielt Kunden angesprochen, die eine vergleichbare Konfiguration wie wir in der Wartung hatten. Schwarze Schafe unter den Anbietern lassen sich so schnell an fehlenden positiven Kundenaussagen erkennen. Im Falle der Technogroup wurden unsere Fragen zu den kritischen Punkten wie Qualität des Supports, Qualifikation der Techniker, Reaktionszeiten in der Praxis und Ersatzteilversorgung aber durchweg positiv beantwortet“, erklärt der DBV-Manager, was für ihn zählt.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die sehr kurze Reaktionszeit der Wartungsfirma in Notfällen. Das setzt für Wolfgang Sattler aber die regionale Nähe des Dienstleisters voraus, nicht nur für den Notfall sondern auch beim präventiven Support.

Den Grundstein dieser bislang reibungslosen Zusammenarbeit haben beide Seiten vor dem Wartungsstart durch eine gemeinsame komplette Bestandsaufnahme des RZ-Equipments mit einer entsprechenden Dokumentation gelegt. Neben den präventiven Wartungsbesuchen reagieren die Service-Techniker der Technogroup im Störfall binnen 15 Minuten und garantieren bei geschäftskritischen Störungen, binnen 2 Stunden mit den notwendigen Ersatzteilen vor Ort zu sein. Bei einem Komplettausfall des RZs reduziert sich die Reaktionszeit des Technikers sogar auf 15 Minuten.

Überwacht wird das komplette IBM-RZ-Equipment der DBV durch ein von der Technogroup selbstentwickeltes Remote-Control-System. Dabei meldet ein AutoCall-System automatisch Fehler an den rund um die Uhr tätigen Bereitschaftsdienst der Technogroup. Mit dem selbst-entwickelten Remote-System kann sich der Techniker weltweit manuell über das Internet in jeden in der Wartung befindlichen Rechner einwählen und so mit dem System kommunizieren. Umfangreiche und modernste Verschlüsselungsmethoden garantieren dabei den Schutz vor unbefugtem Zugriff und

entsprechen den hohen Sicherheitsstandards der DBV. Da die aufgetretenen Fehler geloggt sind, brauchen die Fehler nur analysiert und ausgewertet zu werden, um dem Service-Techniker gleich das passende Ersatzteil mitzugeben.

Doch mit der Fernwartungsmöglichkeit allein hat sich Wolfgang Sattler nicht zufrieden gegeben. Es musste auch ein Calltracking via Internet gegeben sein. Auf der Homepage der Technogroup kann sich der DBV-Manager jederzeit den Status des Calls - ob maschineller Call oder auch Operator-Call -, sowie eine Statistik über die Einsätze der Techniker ansehen und sich einen Überblick über anfällige Komponenten -wichtig für die Entscheidung bei Neuanschaffungen - verschaffen.

„Neben allem Know-how und Professionalität hat natürlich auch der Preis eine entscheidende Rolle gespielt. Durch den Einsatz der Technogroup sparen wir immerhin bis zu 60 Prozent an Wartungskosten ein. Und der vereinbarte Komplettpreis erspart uns eventuellen Ärger über unkalkulierbare Folgekosten“, ist sich Wolfgang Sattler auch heute noch sicher, die richtige Entscheidung getroffen zu haben.

Über die DBV

Die DBV-Winterthur ist eine der führenden Versicherungsgruppen in Deutschland mit über 130-jähriger Erfahrung auf dem deutschen Markt. Sie beschäftigt 4.475 Mitarbeiter und zählt rund 3,5 Millionen Versicherte mit einem Beitragsvolumen rund 3,5 Milliarden Euro. Der Hauptsitz der DBV-Winterthur ist Wiesbaden. In München besteht ein Direktionsbetrieb und außerdem gibt es noch Servicezentren in Berlin, Hamburg, Offenbach und Köln. Das Unternehmen bietet Versicherungsprodukte in den Sparten Lebens-, Kranken- und Schadenversicherung und darüber hinaus auch Finanzierungen sowie Geldanlagen an.

Über die Technogroup

Die Technogroup IT Service GmbH mit Sitz in Hochheim am Main wurde 1990 von Claus Fischer als Technotron Computer Service GmbH gegründet. Ein Jahr später trat Gebhard Die-ser als geschäftsführender Gesellschafter in das Unternehmen ein. Heute beschäftigt die Technogroup rund 70 Mitarbeiter. Zielsetzung des Unternehmens ist die Gewährleistung der Systemverfügbarkeit der eingesetzten Hardware-Komponenten. Seit mehr als 10 Jahren bietet die Technogroup seinen Kunden Wartung, Vor-Ort-Service, Systemumstellung, Reparatur-, Austausch- und Ersatzteil-Services, Systemberatung, Systemmigration, Systemanbin-dung im Umfeld von IBM Hochleistungsservern, Mainframes und Storage-Produkten sowie ein eigenes Service-Rechenzentrum für Test- und Schulungszwecke an. Die Kundenliste umfasst führenden Unternehmen aus den Branchen Banken und Versicherungen, Automobil und Automotive, Genossenschaften und Behörden.

Portrait

Pressekontakt:

GBS

Dr. Alfried Große

Am Ruhrstein 37c

45133 Essen

Tel.: 0201-84 19 59 4

Fax: 0201-84 19 55 0

eMail: ag@gbs2004.de

News-ID: 52726 • Views: 2306 (Stand: 31.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/52726/Auch-Versicherungen-muessen-sich-rueckversichern.html>